

OPEN CALL

OPEN HOUSE – Ausstellung Gelsenkirchener Künstler*innen 2026

Kunstmuseum Gelsenkirchen

22. Februar – 26. April 2026, Eröffnung: Sonntag, 22. Februar 2026

Das Kunstmuseum Gelsenkirchen widmet seine erste Ausstellung 2026 der Kunstszene Gelsenkirchens. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten von Gelsenkirchener Künstler*innen in medialer Vielfalt und einer großen Bandbreite an Themen und Techniken.

Das Kunstmuseum Gelsenkirchen ermutigt Künstler*innen aller Sparten, sich zu bewerben; auch jene, die im Cross-Over der Disziplinen zwischen Kunst, Design, Architektur und neuen Medien tätig sind, oder in kollektiven Strukturen arbeiten.

Künstler*innen und Kunstschaaffende, die in Gelsenkirchen geboren sind, aktuell hier leben und künstlerisch arbeiten oder für einen Zeitraum von mind. zwei Jahren in der Stadt künstlerisch gewirkt haben, sind eingeladen, sich mit max. fünf künstlerischen Arbeiten zu bewerben. Eine Fachjury wählt die Künstler*innen aus.

Die Ausstellung findet im Untergeschoss des Kunstmuseum Gelsenkirchen statt.

Teilnahmebedingungen:

- Kunstschaaffende, die in Gelsenkirchen geboren sind, hier leben und künstlerisch arbeiten oder auch für einen Zeitraum von mind. zwei Jahren in der Stadt künstlerisch gewirkt haben.
- Die eingereichten Werke müssen in den letzten drei Jahren entstanden sein.
- Spartenoffen

Einzureichende Unterlagen:

1 Portfolio (als PDF, max. 6 DIN A4 Seiten, max. 10 MB), Dateiname: "Nachname_Open House" mit:

- Lebenslauf und Artist Statement (max. 1 DIN A4 Seite)
- Projektbeschreibungen von max. 5 Arbeiten mit Abbildungen (max. 5 DIN A4 Seiten)
- Nennung von Bildunterschriften und Fotocredits: Name der Künstler*in, Titel, Jahr, Technik, Material, Maße, Foto: Name der Fotograf*in, ggf. Hinweis Verwertungsgesellschaft

Bitte per E-Mail (Betreff: Kunst Gelsenkirchen) an: rieblrohrbach@gmail.com.

Einsendeschluss: 21. November 2025, 18 Uhr

Bewerbungen, die nach der Frist, unvollständig oder in anderer Form, als den gewünschten Anforderungen eingereicht werden, werden der Jury nicht vorgelegt.

Mit einer Juryentscheidung ist in der Kalenderwoche 49 zu rechnen. Die Namen der ausgewählten Künstler*innen werden öffentlich bekannt gegeben.



Rückfragen bitte per E-Mail an die Projektleiter*innen Ulrike Riebel und Roger Rohrbach:
riebelrohrbach@gmail.com.

Die Bewerbung begründet noch keinen Anspruch auf eine Beteiligung. Die von den
Veranstalter*innen einberufene Jury entscheidet über die Teilnahme.